

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 154 (1988)

Heft: 10

Vorwort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

150 Jahre Landestopographie

Zum Jubiläum des Bundesamtes für Landestopographie

3 Geschichtliches zur Militärkartographie bis 1838

Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg
Chef der Eidg. Militärbibliothek
3003 Bern

8 Karten als Mittel zur ungestörten Übertragung von Information

Rudolf Knöpfli, dipl. ing. ETH
Stellv. Direktor BA für Landestopographie
3084 Wabern

16 Die Bedeutung der Karte in der militärischen Führungstechnik

Major Kurt Bigler
Chef Kartographie
Stab GGST
3003 Bern

Die Bedeutung topographischer Karten für die militärische Arbeit wird bestimmt von keinem Leser dieser Zeitschrift unterschätzt, denn wohl jede Suche nach Schiessplätzen – und sei es auf einem Sonntagsmarsch mit der Familie –, jede Übungsanlage – auch die kleinen mit ihren weitausgreifenden «Allgemeinen Lagen» –, jeder taktische oder operative Wurf stützt sich auf ein «Gelände» und damit doch meistens zunächst auf eine Karte.

Weniger bekannt ist vielleicht bis vor kurzem die Herstellerin dieser militärisch unentbehrlichen Instrumente gewesen: Die «Landestopographie», im altvertrauten Kürzel «L + T» geschrieben. 1988 sind es aber 150 Jahre her, dass die Schweizer Topographie zur Bundessache geworden ist. Das Bundesamt für Landestopographie (so die heutige Bezeichnung) hat diese Gelegenheit genutzt, um in vielen Publikationen, Ansprachen und Festakten seine Entwicklung und die heutigen Aufgaben vorzustellen. Wiederholungen sollen hier vermieden werden, aber einige Stichworte seien gestattet,

zum Beispiel zur Geschichte:

1838 General Dufour, dessen Verdienste um unser Land 1987 bei den Feiern zur zweihundertsten Wiederkehr seines Geburtstages gewürdigt worden sind, gründet das «Eidgenössische Topographische Büro».

1868 Die Eidg. Räte beschliessen, die «Dufour-Karte» durch eine detailreichere Karte (später «Siegfried-Atlas» genannt) zu ersetzen.

1935 Annahme des Bundesgesetzes über die Erstellung neuer Landeskarten.

1968 Einführung des 6jährigen Nachführungszyklus für die Landeskarten.

1985 Erste Versuche geodätischer Messungen über Satelliten.

oder zu seinen Aufgaben:

- Aufbau und Unterhalt der Grundlagen für die Vermessung unseres Landes
- Aufbau und Nachführung der amtlichen Landeskarten der Schweiz (Massstäbe von 1:25 000 bis zu 1:1 Million)

oder zu seinem internationalen Ruf

Die L + T arbeitet gegenwärtig im Auftrag der weltweit renommierten Fachpublikation «National Geographic» an einer topographischen Karte des Mount Everest, welche das gleiche Aussehen wie die Schweizer Landeskarte haben wird.

Die ASMZ, als Zeitschrift der SOG und damit vielleicht doch des grössten Kreises von «Kunden» der L + T, stellt sich ebenfalls in die Reihe der Gratulanten und will mit diesem Sonderheft jener Institution ihren Dank abstatthen, welche die Arbeit unserer Leser mit Produkten von beispielhafter Qualität in entscheidendem Masse unterstützt. St.